

Die Montagsreihe – Informationen zur Basisstufe 18.11.2024

WAS IST DAS, DIE BASISSTUFE?

Barbara Müller, Dozentin

PHBern

INHALT

1. Merkmale einer Basisstufe: pädagogisch & organisatorisch
2. Geschichte der Basisstufe
3. Unterrichtsverständnis: beiläufiges & angeleitetes Lernen
4. Unterrichtsorganisation und Zusammenarbeit im Klassenteam
5. Chancen & Herausforderungen
6. Fragen

MERKMALE EINER BASISSTUFE: PÄDAGOGISCH & ORGANISATORISCH





Sie spielen an den Straßenecken
Sehr gerne Fangen und Verstecken.



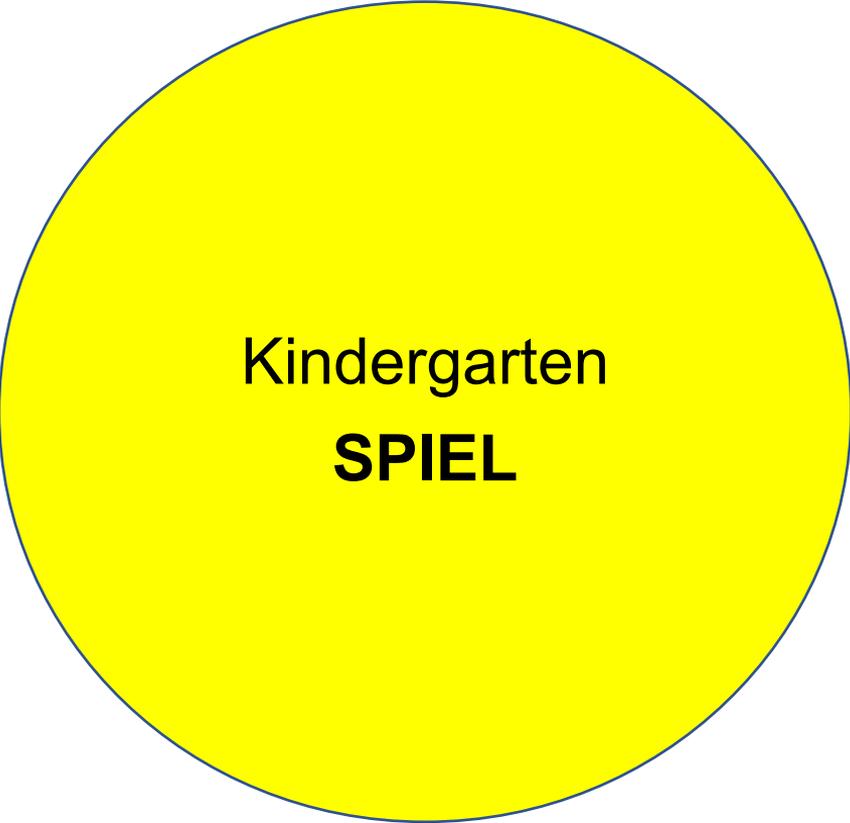
Sie singen viel und tanzen viel
Das Ringel-Rangel-Rosen-Spiel.



Voll Neugier krabbelten sie auch
Durch einen dunklen Tunnelschlauch.

Und kletterten mit viel Geschnauf
Auf einen hohen Berg hinauf.

BASISSTUFE - EIN FUSION ZWEIER KULTUREN



Kindergarten
SPIEL



Schule
**KULTUR-
FERTIGKEITEN**

BASISSTUFE: DAS BESTE AUS ZWEI KULTUREN

- Spielen und Lernen in einer Gruppe von 4-8-jährigen Kindern
- pädagogische Kontinuität
 - von, - miteinander und nebeneinander Lernen
 - freies Spiel für alle
- systematisches Lernen für alle
 - Spielen und Lernen nach Entwicklungsstand
 - Teamteaching

BASISSTUFE: QUALITÄTSMERKMALE

1. Lernverständnis / Unterrichtsverständnis
2. Beobachten – Beurteilen – Fördern
3. Unterrichtsorganisation und Lernumgebung
4. Spiel
5. Bewegung
6. Zusammenarbeit
7. Teamteaching

PENSEN- UND STUNDENPLANUNG

- 25 Wochenlektionen (39 Schulwochen)
- 26 Wochenlektionen (38 Schulwochen)
- Im 1. und 2. BS-Jahr innerhalb Bandbreite: 22 – 25 Lekt./23 – 26 Lekt.
- Blockzeiten (4 Lekt.)
- Nachmittagsunterricht
- Pause 20 – 30 Min. (Unterrichtsfreie Arbeitszeit)
- Reduktion bis zu 1/3 des Pensums möglich für Kinder im
- 1. Basisstufenjahr Hinführung zum Vollpensum
- Zugang zum Wahlfachangebot ab 3. BS-Jahr

- 15 Lektionen Teamteaching

RAUM FÜR GEMEINSCHAFT



RAUM FÜR ROLLENSPIEL UND GESCHICHTEN



RAUM FÜR STILLES ARBEITEN



AUSSENRAUM



GESCHICHTE

VIELFALT IN DER ENTWICKLUNG ZWISCHEN 4 UND 8 JAHREN

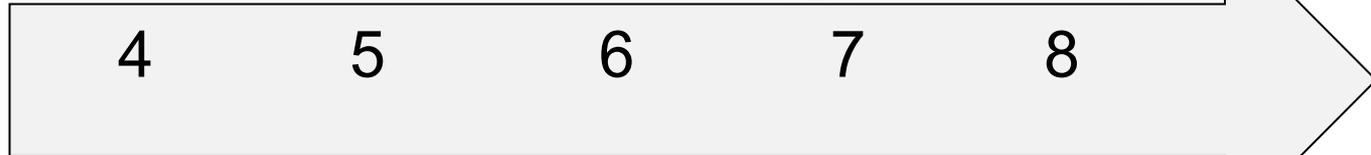
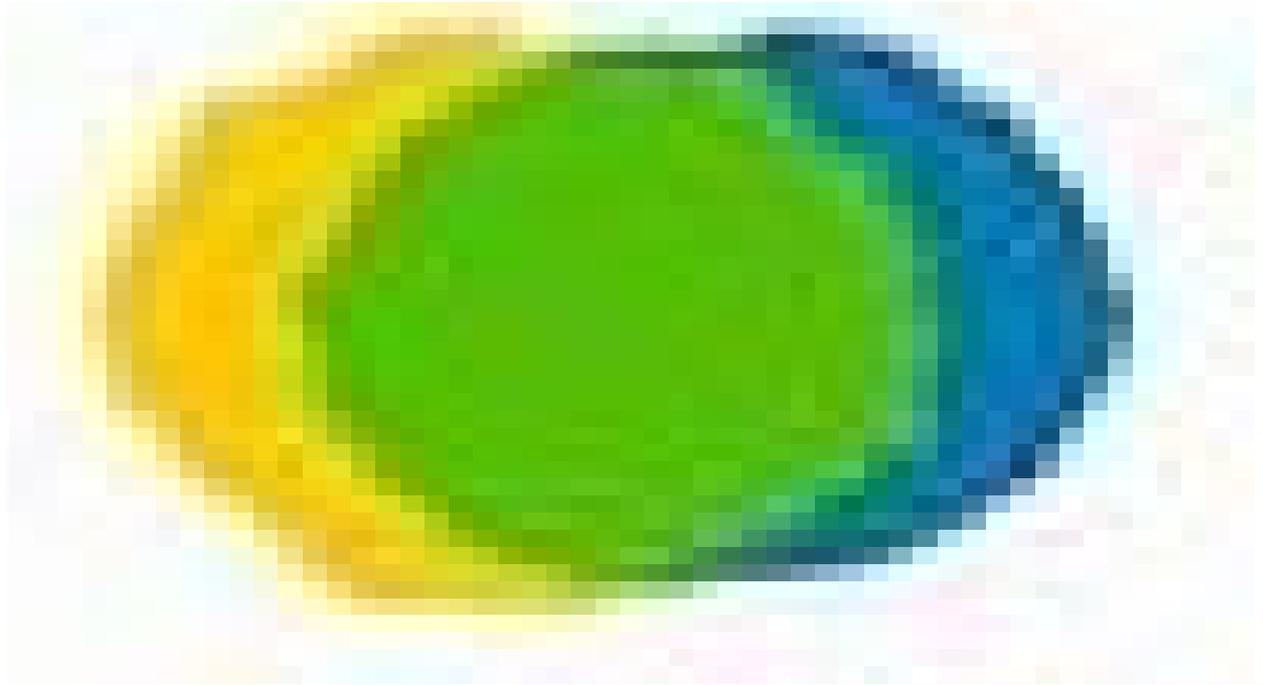
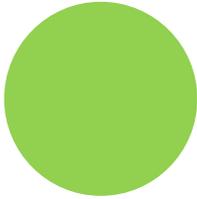
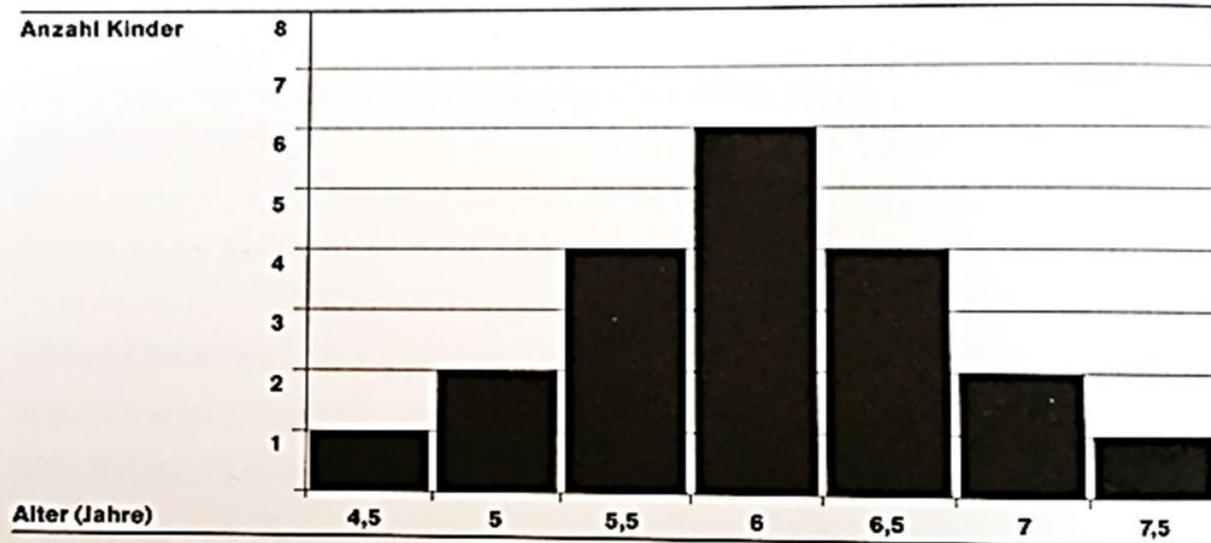
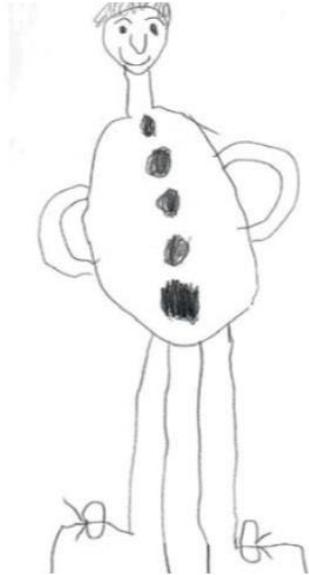
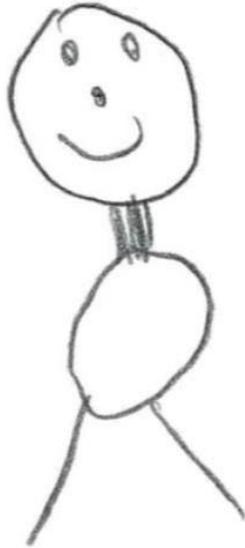


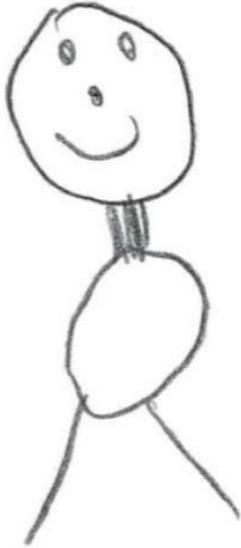
Abbildung 1:
Variabilität des
Entwicklungs-
standes in einer
Gruppe von
zwanzig 6-jähri-
gen Kindern.



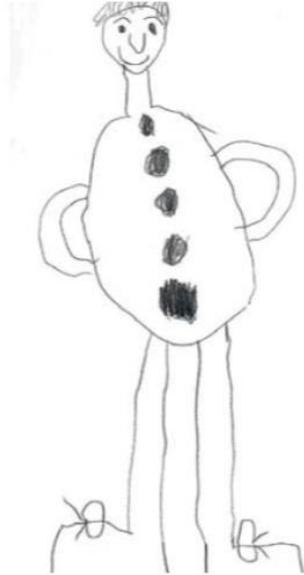
WIE ALT SIND DIE KINDER?



ALTERSDURCHMISCHT UNTERRICHTEN



6 jährig



6 jährig



3.5 jährig

SCHULVERSUCH BASISSTUFE VON 2003 BIS 2010

- 10 Kantone und das Fürstentum Liechtenstein nehmen teil am Versuch
- 400 Lehrpersonen
- 170 Versuchsklassen (ca. 3000 Kinder)
- 64 Klassen erproben die Basisstufe
- 106 Klassen die Grundstufe

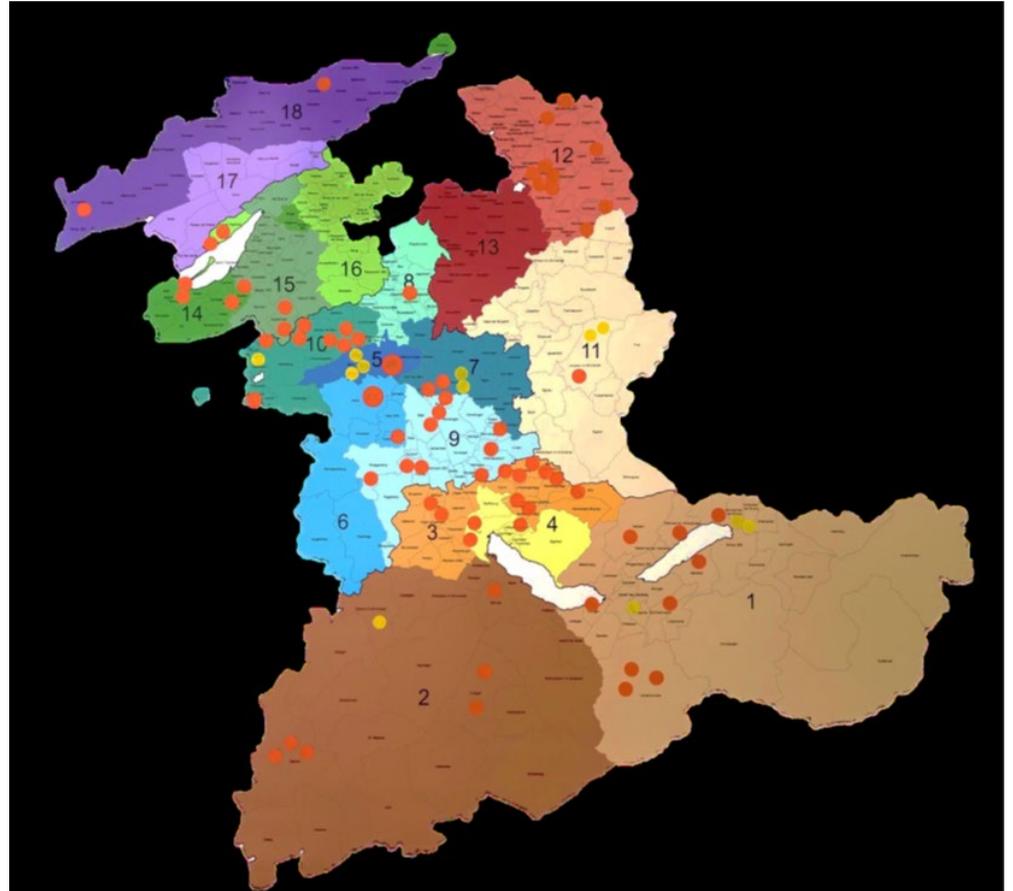
RESULTATE DES SCHULVERSUCHS

- Keine Leistungseinbussen
- Höhere Sozialkompetenz als in den Vergleichsklassen
- Schülerinnen und Schüler fühlen sich in der Basisstufe wohler als in den Vergleichsklassen der Primarstufe
- Schülerinnen und Schüler fühlen sich im Kindergarten gleich wohl wie in der Basisstufe
- Erwartung der Aufhebung von ungleichen Voraussetzungen wurde nicht erfüllt

aus: EDK-Ost Projektschlussbericht 2010

BASISSTUFEN IM KANTON BERN

Schuljahr 2024/25
200 Klassen



UNTERRICHTSVERSTÄNDNIS: BEILÄUFIGES & ANGELEITETES LERNEN

KINDER VON 4 BIS 8 JAHREN: WAS VERSTEHEN UNTER SPIELEN? LERNEN?



SPIELEN = LERNEN WAS LERNEN DIE KINDER IN DIESER SITUATION?



BEILÄUFIGES LERNEN WAS LERNEN DIE KINDER IN DIESER SITUATION?



ANGELEITETES LERNEN – MITEINANDER UND VONEINANDER LERNEN



EINE GESCHICHTE NACHERZÄHLEN





UNTERRICHTSORGANISATION UND ZUSAMMENARBEIT IM KLASSENTEAM

UNTERRICHTSORGANISATION: 4 BAUSTEINE NACH ACHERMANN

Thema

Thematisches fächerverbindendes Lernen an einem gemeinsamen Thema

Freie Tätigkeit

auch: *freies Spiel, freies Tun*

Offenes, eigenständiges Spielen und Lernen an einer selber gewählten Tätigkeit

Kurs

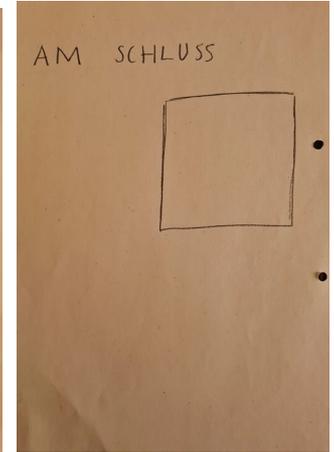
Systematisches, fachbezogenes Lernen in lernstandsähnlichen Gruppen

Plan

auch: *Training*

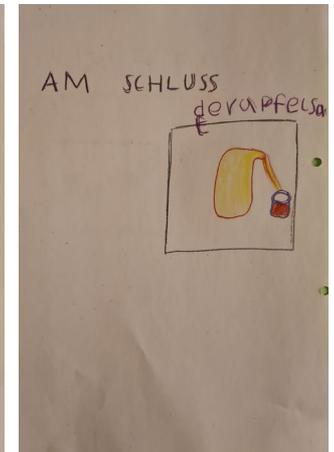
Spezifisches Lernen nach einem Arbeitsplan

BAUSTEIN: THEMA



Thema

Thematisches, fächerverbindendes Lernen an einem gemeinsamen Thema in der AdL-Klasse und in kleinen Gruppen.



BAUSTEIN: FREIE TÄTIGKEIT / FREIES SPIEL / FREIES TUN



Freie Tätigkeit

Offenes, eigenständiges Spielen und Lernen an einer selber gewählten Tätigkeit in der AdL-Klasse.



BAUSTEIN: KURS



Kurs Körperteile



Massagekurs



Buchstabenkurs

UNTERRICHTSORGANISATION: 4 BAUSTEINE NACH ACHERMANN

Thema

Thematisches fächerverbindendes Lernen an einem gemeinsamen Thema

Freie Tätigkeit

auch: *freies Spiel, freies Tun*

Offenes, eigenständiges Spielen und Lernen an einer selber gewählten Tätigkeit

Kurs

Systematisches, fachbezogenes Lernen in lernstandsähnlichen Gruppen

Plan

auch: *Training*

Spezifisches Lernen nach einem Arbeitsplan

WOCHENPLAN: LEHRPERSONEN

Basisstufe Wankdorf Chamäleon 2021/22

	MONTAG	Si & Sa	DIENSTAG	Si	MITTWOCH	Ba	IF	DONNERSTAG	Ba	FREITAG	Sa	
08.20	Gestalten 1 & 2	Mathe 3 & 4	Mathe		Deutsch			Zeichnen		Mathe		
08.45	Sport											
09.45	Pause / Znüni / freie Tätigkeit / Sport											
10.15	1 & 2	Mathe 3 & 4	alle zusammen: NMG		alle zusammen: Deutsch			alle zusammen: Deutsch		alle zusammen: NMG		
11.00				1 Semester Deutsch 2 Semester Musik					Deutsch		Mathe	
11.30	Lese- & Schlusskreis		Lese- & Schlusskreis		Lese- & Schlusskreis			Lese- & Schlusskreis		Lese- & Schlusskreis		
11.50												
13.30	Gestalten 3 & 4		Deutsch 3 & 4 2. Semester		Gemeinsames Vorbereiten			NMG (Schulgarten) & BG	Musik & BG	Gemeinsames Vorbereiten		
15.00												
			Gemeinsames Vorbereiten					Sitzungen				
	Thema	Freie Tätigkeit	Kurs	Plan	Mix	1 Lehrperson						

WOCHENPLAN: ELTERN / ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

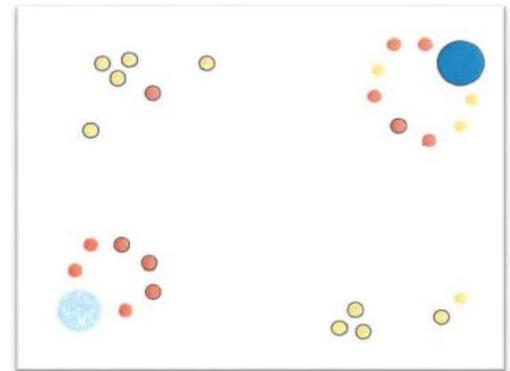
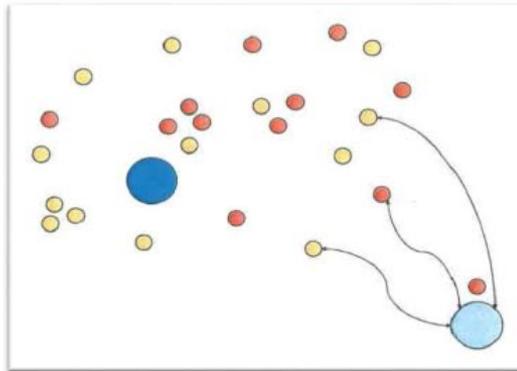
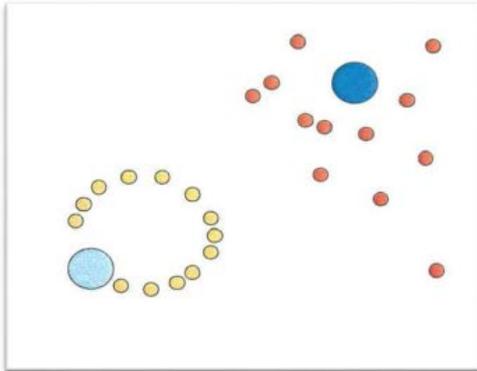
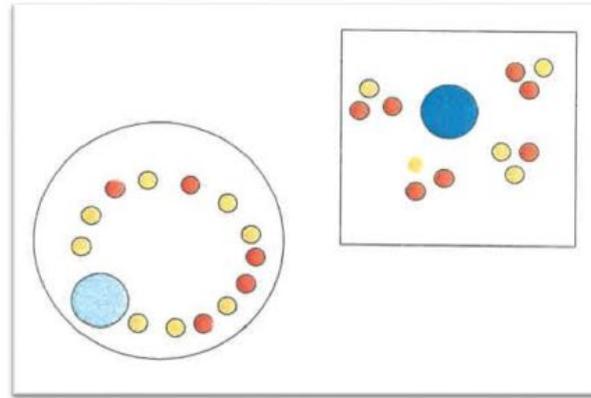
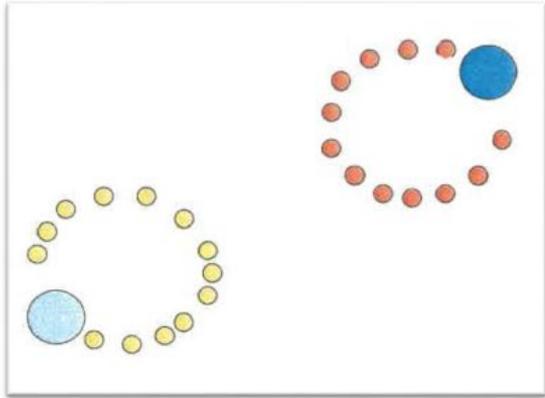
Wochenplan Basisstufe Wankdorf 1



ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:20 - 11:50	Sport in der Turnhalle Wankdorf S. Liechti & S. Künzli	gemeinsames und individuelles Spielen & Lernen S. Liechti & B. Müller	gemeinsames und individuelles Spielen & Lernen S. Liechti & S. Urweider	gemeinsames und individuelles Spielen & Lernen S. Liechti & B. Müller	gemeinsames und individuelles Spielen & Lernen S. Liechti & B. Müller
13:30 - 15:00	Gestalten S. Künzli	<u>ab Februar</u> gemeinsames und individuelles Spielen & Lernen B. Müller		gemeinsames und individuelles Spielen & Lernen S. Liechti & B. Müller	



TEAMTEACHINGFORMEN



CHANCEN & HERAUSFORDERUNGEN

CHANCEN & HERAUSFORDERUNGEN **WELCHE SEHEN SIE?**

Kinder-
garten
SPIEL

- Spielen und Lernen in einer Gruppe von 4-8-jährigen Kindern
- pädagogische Kontinuität
 - von, - miteinander und nebeneinander Lernen
 - freies Spiel für alle
- systematisches Lernen für alle
 - Spielen und Lernen nach Entwicklungsstand
 - Teamteaching

Schule
**KULTUR-
FERTIG-
KEITEN**

GELINGENSBEDINGUNGEN & WÜNSCHE

- Offenheit & Vertrauen
- Zeit & Geduld
- Kommunikation & Partizipation
- Grosszügigkeit & Humor



FRAGEN



LITERATUR

- Achermann, Edwin (2009): Der Vielfalt Raum und Struktur geben. Unterricht mit Kindern von 4 bis 8. Schulverlag plus.
- <file:///C:/Users/PHBEBAR00480/Downloads/qualitaetsmerkmale-basisstufe-d-1.pdf>
- Di Sario, Sandra; Kübler, Markus; Ruedishüli, Cornelia (2020): Das Spiel. Ein Lernmodus im Zyklus 1. PH Schafhausen.
- Largo, Remo (überarbeitete Ausgabe, 2021): Kinderjahre. Piper.
- Lionni, Leo (1962): Das kleine Blau und das kleine Gelb. Oetinger.